

Induktionsschleifen Asphalt und Verbundsteinpflaster

Artikel-Nr.: 033100000s96000 (Asphalt max.12m PKW)
 033100000s96001 (Asphalt max.18m PKW)
 033100000s96002 (Verbundstein max.12m PKW)
 033100000s96003 (Verbundstein max.18m PKW)
 084200000s96111 (Asphalt max.12m LKW)
 084200000s96222 (Asphalt max.18m LKW)
 084200000s96333 (Verbundstein max.12m LKW)
 084200000s96444 (Verbundstein max.18m LKW)

Montageanweisung

W.0000.s96000.002.01.doc							
Rev.	01	02	03	04	05	06	07
Erstellt Datum	Binder 30.08.2011						
Geprüft Datum	Nelke 30.08.2011						
Freigabe Datum							

Änderungsverzeichnis			
Ausgabe	Datum	Grund der Änderung	Seiten
01	08.10.2013	Erstausgabe	Alle

Kurzbeschreibung:

Dieses Dokument dient als Verlegeanleitung der beschriebenen Induktionsschleifen.

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweis.....	4
2	Induktionsschleifenverlegung	5
3	Windungszahl der Induktionsschleife	6
4	Schleifenwiderstand	6
5	Geometrie der Induktionsschleife	8

1 Hinweis

Diese technische Dokumentation kann nicht jeden möglichen Fall des Betriebes, der Aufstellung oder Instandhaltung berücksichtigen.

Vervielfältigung dieser Unterlagen, sowie Verwertung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patentierung oder GM-Eintragung.

Die Angaben in dieser Dokumentation werden regelmäßig auf Aktualität und Korrektheit überprüft und können jederzeit ohne gesonderte Mitteilung geändert werden. Diese Dokumentation enthält Informationen, die durch Copyright geschützt sind. Fotokopieren oder Übersetzen in andere Sprachen ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch die ACOTEK GmbH nicht zulässig.

Sollten sie weitere, nicht in der Dokumentation aufgeführte, Informationen wünschen oder sollten besondere Probleme auftreten, können Sie die erforderlichen Auskünfte bei uns anfordern.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass der Inhalt der Dokumentation nicht Teil einer früheren oder bestehenden Vereinbarung, Zusage oder eines Rechtsverhältnisses ist oder dieses beeinflussen soll. Sämtliche Verpflichtungen von uns ergeben sich aus dem jeweiligen Kaufvertrag, der auch die vollständige und allein gültige Gewährleistungsregelung enthält. Diese vertraglichen Gewährleistungsregelungen werden durch die Dokumentation weder beschränkt noch erweitert.

Warnung!

Anschluß, Inbetriebnahme sowie Wartung dürfen nur von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.

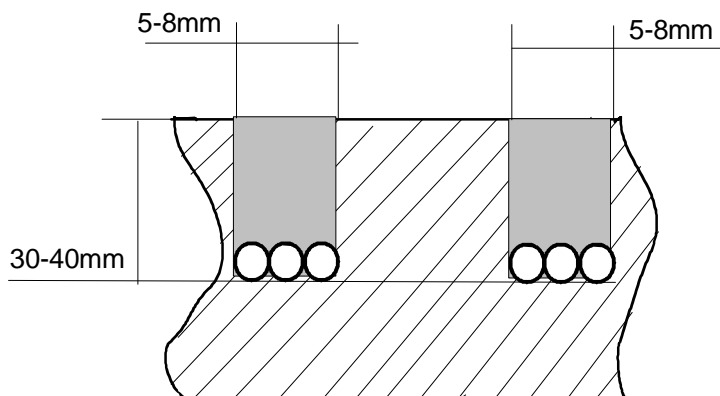
2 Induktionsschleifenverlegung

Bei Induktionsschleifenverlegung in **Asphalt oder Beton** kann die Induktionsschleife aus handelsüblicher isolierter Leitung H07V-K1,5 mm² hergestellt werden.

In den Belag wird eine 5-8mm breite und 30-40mm tiefe Fuge gesägt.

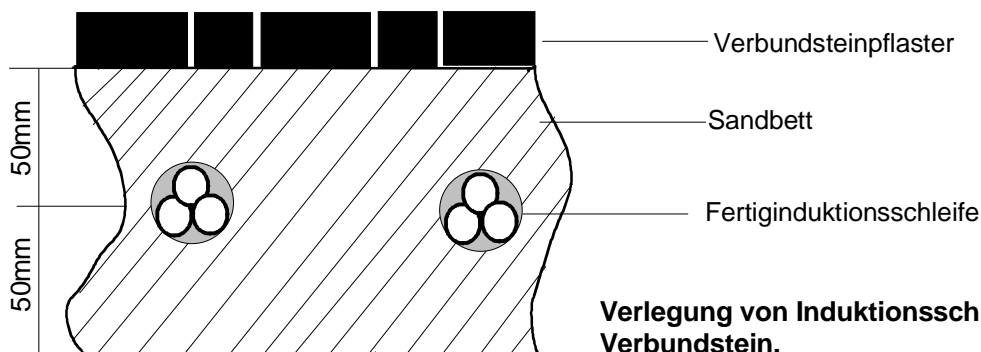
Die Fuge ist von Rückständen zu reinigen, die Windungen der Induktionsschleife sind möglichst tief einzulegen und die Enden (Zuleitung) der Induktionsschleife min. 20 x pro Meter zu verdrillen. Nach einlegen der Induktionsschleife ist diese auf Funktion zu prüfen. Anschließend ist die Fuge mit Vergussmasse zu verschließen.

Die Zuleitung der Induktionsschleife sollte eine Länge von 150m nicht überschreiten.



Verlegung von Induktionsschleife in Asphalt oder Beton.

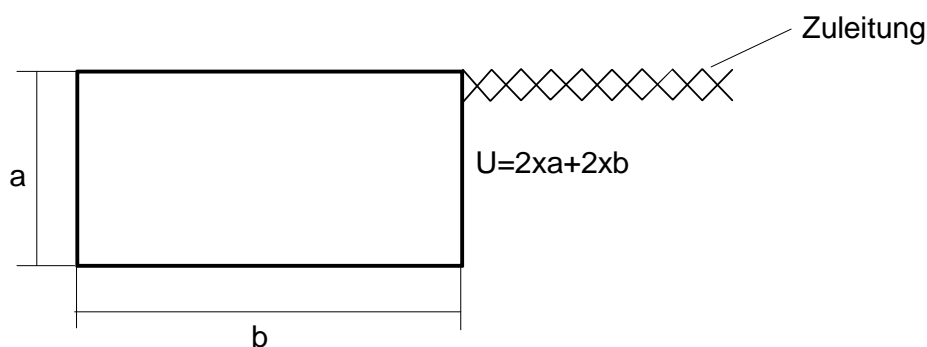
Bei **Induktionsschleifenverlegung unter Verbundsteinpflaster** muss die Induktionsschleife fest im Sandbett verlegt werden. Wir empfehlen hierfür Fertigungsschleifen.



Verlegung von Induktionsschleifen unter Verbundstein.

3 Windungszahl der Induktionsschleife

Die Induktionsschleife besteht aus mehreren Windungen.
Die Windungszahl ist abhängig vom Umfang der Induktionsschleife.



Umfang der Induktionsschleife	Windungszahl
2 - 3m	7
3 - 4m	6
4 - 7m	5
7 - 12m	4
12 - 18 m	3

Unbedingt beachten!

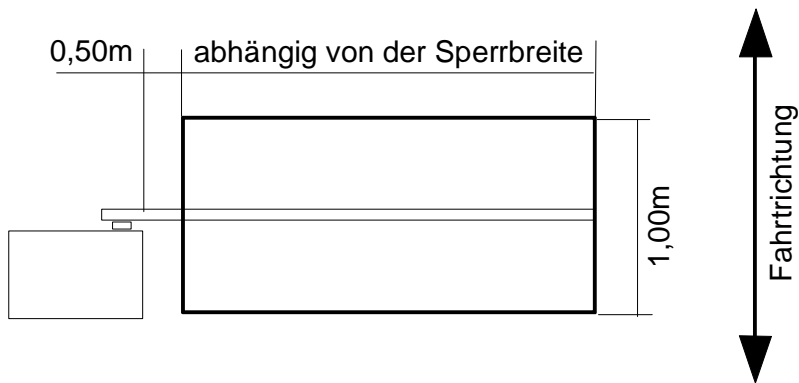
- Der Belag, Beton oder Asphalt, muß frei von Rissen sein.
- Induktionsschleifen in Asphalt oder Beton tief genug einsägen, beim Befahren wird so verhindert das die Induktionsschleife herausgedrückt wird.
- Induktionsschleifen fest einbetten. Bewegungen der Schleife können Fehlfunktionen auslösen.
- Verbindungsstellen in der Schleifenzuleitung verlöten. Verbindungstelle gut isolieren.
- Induktionsschleifen und deren Zuleitung in einem Abstand zu Starkstromleitungen von min. 1m verlegen.
- Induktionsschleifen nicht über Rampenheizungen verlegen.
- Stahlarmierungen im Boden verringern die Empfindlichkeit von Induktionsschleifen.
- Die Zuleitung der Induktionsschleife bis zu den Anschlussklemmen verdrillt verlegen.
- Induktionsschleifen in einem Abstand von min. 1m zu Schwenk-, Roll- oder Schiebetoren und beweglichen Metallkonstruktionen verlegen.
- Vor dem Verguss oder vor dem Schließen des Pflasters ist die Induktionsschleife auf Funktion zu prüfen.

4 Schleifenwiderstand

- Der Gesamtwiderstand der Induktionsschleifenzuleitung sollte 5 Ohm nicht überschreiten.
- Der Isolationswiderstand der Induktionsschleife gegen Erde gemessen, muss min. 1 Meg-Ohm betragen.

5 Geometrie der Induktionsschleife

-Erfassung von PKW's



-Erfassung von LKW's

